

# **Richtlinie des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düsseldorf e. V. zur Verleihung der Maria-Nitzschke-Medaille für besonderes Engagement zum Wohle des Gesamtverbandes**

Stand: 21.04.2022

## **1. Präambel**

Soziales, ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düsseldorf e.V. (AWO Düsseldorf) und entspricht den Leitsätzen des Verbandes. Unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ verbindet die AWO Menschen in unserer Stadt in ihren unterschiedlichsten Anliegen.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens im Jahr 2020 verlieh die AWO Düsseldorf erstmalig die Maria-Nitzschke-Medaille an eine Person, die sich in besonderer Weise mit vorbildlichen und uneigennützigem Engagement für die AWO Düsseldorf und ihrer vielfältigen Anliegen verdient gemacht hat und damit im Sinne des AWO-Leitbildes das Sozialgefüge in der Landeshauptstadt kreativ, menschennah und tatkräftig förderte.

Auch in Zukunft möchte die AWO Düsseldorf ein solches besonderes Engagement würdigen. Die Verleihung der Maria-Nitzschke-Medaille an besonders verdiente Persönlichkeiten ist alle zwei Jahre vorgesehen.

## **2. Ziel der Verleihung**

Ziel der Verleihung ist es, Menschen zu würdigen, die durch ehrenamtliches Engagement, Unterstützung und Wertschätzung z. B. in den Alltag von Kindern und Jugendlichen, Senior\*innen, Menschen mit Beeinträchtigung sowie Migrant\*innen bringen. Zugleich sollen Diversität und Freiwilligenarbeit gefördert werden.

## **3. Vorschlagsrecht**

Bewerbungen und Nominierungen können eingereicht werden für Einzelpersonen, Gruppen, ehrenamtliche Vereine oder Verbände, die, ohne dazu verpflichtet zu sein, der AWO Düsseldorf ein außerordentliches, ausschließlich durch das Ehrenamt getragenes, Engagement entgegengebracht und somit einen Beitrag zum Gemeinwohl geleistet haben. Die Werte der Arbeiterwohlfahrt „Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit“ müssen in einer zeitgemäßen Art in das Engagement einfließen.

## **4. Teilnahmebedingungen, Ausschluss von der Teilnahme**

- 4.1. Ausgezeichnet wird ausschließlich bürgerschaftliches Engagement von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen oder Verbänden. Organisationen, die auf Gewinn ausgerichtet sind, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

# **Richtlinie des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düsseldorf e. V. zur Verleihung der Maria-Nitzschke-Medaille für besonderes Engagement zum Wohle des Gesamtverbandes**

- 4.2. Vorschläge zur Verleihung können nur von Dritten eingereicht werden. Eine Selbstnominierung ist nicht möglich. Dies ist unabhängig von einer Mitgliedschaft bei der AWO Düsseldorf.
- 4.3. Die Einreichung von Vorschlägen erfolgt ausschließlich online über die Homepage der AWO Düsseldorf. Es gelten die dort hinterlegten Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen.

Die AWO Düsseldorf ist bei Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen berechtigt, Bewerber\*innen von der Teilnahme auszuschließen.

## **5. Maria-Nitzschke-Medaille**

Die AWO Düsseldorf verleiht die Maria-Nitzschke-Medaille als messingfarbene Medaille mit einem Durchmesser von 7 cm. Das Konterfei der Namensgeberin, sowie die Inschrift „Maria-Nitzschke-Ehrenmedaille“ schmücken den Ehrenpreis. Auf der Rückseite sind die fünf Grundwerte der AWO Düsseldorf eingeprägt.

## **6. Auswahlverfahren**

Die Organisation des jährlichen Auswahlverfahrens liegt in der Verantwortung des Kreisverbandes der AWO Düsseldorf. Über die Verleihung entscheidet der satzungsgemäß gewählte geschäftsführende Vorstand der AWO Düsseldorf in nichtöffentlicher Sitzung. Die Entscheidung des Vorstandes ist für alle Teilnehmenden bindend und kann nicht angefochten werden.

## **7. Verleihung**

Die Verleihung erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand der AWO Düsseldorf. Dieser lädt in schriftlicher Form zur Verleihung der Medaille und der Urkunde in einem angemessenen Rahmen ein.

Düsseldorf, 21.04.2022



Manfred Abels  
Kreisvorsitzender



Marion Warden  
Kreisgeschäftsführerin